

Gemeinsam gegen Brustkrebs

Zertifiziertes
Brustgesundheitszentrum



Heilungschancen erhöhen.





75 Prozent aller Frauen, die an Brustkrebs leiden, können auf Dauer geheilt werden. Je früher die Erkrankung erkannt wird, desto besser sind die Heilungschancen.

Brustkrebs ist in Österreich die häufigste Krebserkrankung bei Frauen. Etwa zehn Prozent sind im Laufe ihres Lebens davon betroffen. Der Erkrankungsgipfel ist um das fünfzigste Lebensjahr.

Der Schlüssel für eine vollständige Heilung ist, Brustkrebs in einem frühen Stadium zu diagnostizieren. Da es keine spezifischen Symptome für die Frühstadien des Brustkrebses gibt, ist die Vorsorgeuntersuchung mittels Mammografie und Ultraschall besonders wichtig.

Nutzen Sie Österreichs Programm zur Brustkrebsfrüherkennung

Frauen zwischen 45 und 69 erhalten automatisch alle 24 Monate einen Einladungsbrief zur Vorsorgeuntersuchung. Frauen zwischen 40 und 44 sowie 70 und 74 können selbst eine Einladung bei ihrer Gebietskrankenkasse anfordern.¹

Weitere Informationen erhalten Sie über die kostenlose Servicehotline 0800 500 181 und online auf **www.frueh-erkennen.at**

¹**Quelle:** „früh erkennen“ – Österreichisches Brustkrebs-Früherkennungsprogramm

Persönliche Begleitung von Anfang an.



„Gerade in schwierigen Situationen benötigen die Patientinnen rasche Information und Kontinuität. Darum werden sie von einem interdisziplinären Team von Brustspezialisten umgehend und persönlich betreut.“



Prim. Univ.-Prof. Dr. Klaus Reisenberger
Sprecher des Brustgesundheitszentrums,
Leiter der Abteilung für Frauenheilkunde
und Geburtshilfe

Im Brustgesundheitszentrum Wels werden Patientinnen von einem interdisziplinären Team von Brustspezialisten rasch und persönlich betreut.

Diese führen Untersuchungen zur Abklärung jeglicher Brusterkrankung durch und legen gemeinsam die weiteren Therapieschritte fest. Patientinnen sowie zuweisende Ärzte können sich so auf ein hohes medizinisches Qualitätsniveau verlassen. Das Brustgesundheitszentrum ist seit November 2014 nach "Doc-cert" zertifiziert und wird alle drei Jahre re-zertifiziert. Regelmäßige interne und externe Qualitätskontrollen stellen sicher, dass die Leistungen den hohen internationalen Standards entsprechen.

Erste Adresse für Brustgesundheit.



„Die ganz individuelle Begleitung jeder Patientin, vom Erstgespräch in der Ambulanz bis zur Therapie und zur Nachsorge, erscheint mir besonders wichtig und ist in unserem Brustgesundheitszentrum jederzeit rasch und kompetent möglich.“



OÄ Dr. Brigitte Koch
Stv. Ambulanleitung Brustgesundheits-
zentrum, Abteilung für Frauenheilkunde
und Geburtshilfe

Das zertifizierte Brustgesundheitszentrum Wels ist die erste Adresse zur Behandlung von Brustbeschwerden und -erkrankungen sowie zur Vorsorge. Beste medizinische Versorgung, zügige Abläufe und die Patientin als Mensch stehen im Fokus.

Rundum bestens betreut:

- Anlaufstelle für Vorsorgeuntersuchungen bzw. zur Früherkennung
- abteilungsübergreifende Behandlung von Brustkrebserkrankungen
- hochwertige, persönliche Betreuung vom Erstgespräch bis zur Nachsorge
- rasche Information und Behandlungsabläufe
- keine Wartezeiten

Diagnostik und Therapie.



„Das Brustgesundheitszentrum Wels ist die konkrete Stelle, an welche sich Patientinnen mit Brustbeschwerden bzw. -erkrankungen wenden können. Hier werden sie von Spezialisten betreut.“



OA Dr. Jarjoura Eid
Ambulanzleitung Brustgesundheits-
zentrum, Abteilung für Chirurgie II

Das Brustgesundheitszentrum Wels vereint alle relevanten Abteilungen zur Diagnose, Therapie und Erforschung von Brustkrebserkrankungen.

Spezialisten aus den Fachbereichen Gynäkologie, Chirurgie, Radiologie, Strahlentherapie, Nuklearmedizin, Onkologie, Pathologie und Plastische Chirurgie arbeiten mit den Teams aus Pflege, Psychologie und Klinischer Sozialer Arbeit eng zusammen. Zusätzlich bestehen Kooperationen mit dem Ordensklinikum Barmherzige Schwestern in Linz im Rahmen der Radioonkologie und dem Brustgesundheitszentrum St. Josef Braunau.

Jede Patientin wird im interdisziplinären Tumorboard besprochen, im Anschluss erstellt ein Expertenteam unter Einbeziehung aller Disziplinen einen maßgeschneiderten Therapieplan. Somit wird die bestmögliche Behandlung und Betreuung für die Patientinnen sichergestellt.

Leistungsspektrum im Überblick.

Vorsorgeuntersuchungen und Abklärung von Brustbeschwerden

- sämtliche bildgebende Verfahren wie Mammografie mit Tomosynthese, Brustultraschall mit Elastographie, Magnetresonanztomographie (MRT)
- Galaktographie
- Biopsien
- PET und PET-CT

Genetische Beratung

- Spezialambulanz für familiär gehäuften Brust- und Eierstockkrebs (Stammbaumerstellung, Blutanalysen, Beratung)

Therapieplanung

- Individuell auf jede Patientin zugeschnitten
- Festlegung der Behandlung im Expertengremium (Tumorboard)

Operative Behandlungen

- gesamtes Spektrum der modernen Brustchirurgie
- über 75 Prozent der Operationen werden brusterhaltend durchgeführt
- Sentinel (Entfernung der Wächterlymphknoten) seit 1999

Medikamentöse Therapieformen

- Chemotherapie
- Antihormontherapie
- Antikörpertherapie

Strahlentherapie mit Kooperationspartnern

Brustwiederherstellung

- Sofortiger oder späterer Wiederaufbau mit körpereigenem Gewebe oder Implantaten möglich

Psychoonkologie

- Psychologische Unterstützung bei der Bewältigung der Diagnose in der Zeit der Behandlung

Nachsorge

- Nachsorgeuntersuchungen
- Patientenbetreuung
- weitere Dienste: Klinische Soziale Arbeit, Physiotherapie, Seelsorge etc.

Im Brustgesundheitszentrum werden natürlich auch Männer mit gutartigen und seltenen, aber auch möglichen, bösartigen Brusterkrankungen betreut.



Spezialisten arbeiten in der Diagnose, Therapie und Nachsorge intensiv zusammen, um die individuell bestmögliche Behandlung und Betreuung sicherzustellen.



Ablauf einer Behandlung.

Erstbegutachtung in der Brustambulanz

ausführliche Untersuchungen, inklusive Mammografie bzw. Ultraschall, und Terminvereinbarung zur Befundbesprechung

Erstellung des individuellen Behandlungsplans

Die Untersuchungsergebnisse werden von Ärzten unterschiedlicher Fachgebiete diskutiert. Ein individuell abgestimmter Therapieplan wird erstellt und mit der Patientin besprochen. Auch Hausarzt, Gynäkologe und Radiologe erhalten den schriftlichen Befund.

Stationäre Aufnahme

Sollte es zu einer stationären Aufnahme kommen, wird ein Aufnahme-termin vereinbart. Wenn notwendig, werden weitere Untersuchungen durchgeführt.

Tag der Operation

Im Falle einer Operation wird diese gleich am zweiten Tag des stationären Aufenthalts angesetzt. Über Details wird die Patientin im Vorfeld informiert.

Festlegung weiterer Therapien

Nach weiteren Untersuchungen und Erhalt des feingeweblichen Befundes wird vom interdisziplinären Ärzteteam die weitere Therapie festgelegt.

Entlassungsgespräch und Entlassung

Im Entlassungsgespräch wird genau erklärt, worauf zukünftig zu achten ist. Ein Termin für die erste Nachsorgeuntersuchung bzw. Therapie wird vereinbart.

Onkologische Nachsorge

In den darauf folgenden Jahren werden in nach und nach größer werdenden Abständen Nachsorgeuntersuchungen bzw. Therapien durchgeführt.

„Die Bedürfnisse der Patientinnen stehen im Mittelpunkt meiner Arbeit im Brustgesundheitszentrum.“



DGKP Barbara Oberndorfer
Breast Care Nurse (BCN), Brustgesund-
heitszentrum – Ambulanz

Breast Care Nurses sind speziell für die Betreuung von Brustkrebspatientinnen ausgebildete Pflegekräfte.

Ab dem Zeitpunkt der Diagnose über die Dauer der Therapien bis zur Nachsorge stehen die Breast Care Nurses den Patientinnen und ihren Angehörigen betreuend, beratend, unterstützend und begleitend zur Seite. Sie stellen in Absprache mit den Patientinnen auch Kontakt zu diversen Angeboten und Einrichtungen des Brustgesundheitszentrums her.

Sprechstunde

Dienstag von 08:00 bis 08:30 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung.

DGKP Barbara Oberndorfer, BCN
Brustgesundheitszentrum – Ambulanz
Telefon +43 7242 415 - 93900

Mitarbeiter der Klinischen Sozialen Arbeit stehen den Patientinnen von Beginn der ambulanten Behandlung und/oder stationären Aufnahme an bis zur Entlassung in kompetenter und beratender Seite zur Verfügung. Sie geben Hilfestellungen bei der Bearbeitung von sozialen Problemen, achten auf vorhandene Ressourcen, unterstützen in rechtlichen Fragestellungen bzw. stellen eine Plattform an Vermittlungsangeboten für Patientinnen und deren Umfeld zur Verfügung.

Sprechstunde

Dienstag bis Freitag 08:00 bis 12:00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung, B2 HP

Melanie Deimling, BA

Klinische Soziale Arbeit

E-Mail melanie.deimling@klinikum-wegr.at

Telefon +43 7242 415 - 94668

„Speziell in belastenden Situationen ist es für Brustkrebspatientinnen wichtig, kompetente Beratung zur Seite zu haben, um eine Entlastung herbeizuführen.“



Melanie Deimling, BA
Klinische Soziale Arbeit

Die Diagnose einer Krebserkrankung schockiert und macht Angst. Während schnell an die Behandlung gedacht wird, gerät dabei häufig die psychische Gesundheit ins Hintertreffen.

Sie müssen mit Krebs nicht alleine fertig werden.

Die Psychoonkologie kann Ihnen dabei helfen, vorhandene Ressourcen zu mobilisieren und eine neue Orientierung zu finden. So wird ein besserer Umgang mit der Erkrankung ermöglicht.

Eine psychoonkologische Beratung ist sinnvoll, wenn:

- Sie in einem geschützten Rahmen über Ihr momentanes Befinden sprechen wollen
- Sie durch psychische Symptome wie Angst, Depression, Schlafstörungen, innere Unruhe oder Antriebslosigkeit belastet sind
- Sie durch somatische Beschwerden, wie zum Beispiel Schmerzen, Nebenwirkungen der medikamentösen Behandlung, in Ihrer Lebensqualität beeinträchtigt sind
- psychosoziale Konflikte in der Familie oder am Arbeitsplatz auftreten
- kein soziales Netz vorhanden ist bzw. dieses eine zusätzliche Belastung darstellt



Eine Krebserkrankung erfasst den Menschen in allen Lebensbereichen und kann körperliche, seelische und soziale Belastungen nach sich ziehen.



Kontakt Psychoonkologie

Mag. Daniela Haidinger

Klinische und Gesundheitspsychologin

E-Mail daniela.haidinger@klinikum-wegr.at

Telefon +43 7242 415 - 93726

Mag. Silvia Resch

Klinische und Gesundheitspsychologin

E-Mail silvia.resch@klinikum-wegr.at

Telefon +43 7242 415 - 93714

Weitere Informationen über das Brustgesundheitszentrum finden Sie online auf www.klinikum-wegr.at



Stand: Mai 2022

Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH

Eine Einrichtung der Kreuzschwestern und Franziskanerinnen

Brustgesundheitszentrum Wels

Grieskirchner Straße 42, 4600 Wels, Austria,

Telefon +43 7242 415 - 3900,

brustgesundheitszentrum@klinikum-wegr.at

www.klinikum-wegr.at